



Call for Papers

Mehrsprachigkeit & Narration in der Kinderliteratur

Interdisziplinärer Workshop an der Eberhard Karls Universität Tübingen, 4.-5. Juli 2014
im Rahmen des Forschungsnetzwerks „Mehrsprachigkeit und Kinderliteratur“

Obwohl mehrsprachige Kinderbücher bereits seit dem 17. Jahrhundert nachweisbar sind, nehmen diese im Zuge der weltweiten Globalisierung und Migrationsbewegungen seit den letzten 20 Jahren einen immer größeren Platz auf dem internationalen Buchmarkt ein. Sie dokumentieren die Heterogenität, Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in der modernen Gesellschaft und werden zunehmend in Bildungsinstitutionen (Kindergarten, Grundschule, weiterführende Schulen) eingesetzt, um den Spracherwerb (insbesondere beim Erwerb einer Zweit- oder Drittsprache) sowie die Wertschätzung für andere Sprachen und Kulturen zu fördern. Dass mehrsprachige Kinderliteratur aber weitaus mehr bieten kann als die Unterstützung interkultureller Kompetenz und des Zweitspracherwerbs, ist in der sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschung bislang nur marginal untersucht worden.

Ein Alleinstellungsmerkmal mehrsprachiger Kinderbücher ist die Verbindung von zwei oder mehr Sprachen, die hinsichtlich des Sprachverstehens und des Textverständnisses neue Herausforderungen an die kindliche Leserschaft stellt. Zu diesen Herausforderungen zählen der Sprachenwechsel, vor allem bei interlingualen mehrsprachigen Kinderbüchern, das Changieren zwischen verschiedenen Perspektiven und die Gegenüberstellung unterschiedlicher Kulturen und Erzähltraditionen. Bei mehrsprachigen Bilderbüchern kommt noch die Interaktion zwischen Text und Illustration hinzu. Ein vielversprechender Zugang, das komplexe Zusammenspiel von mindestens zwei verschiedenen Sprachen sowie die Auseinandersetzung mit den sprachlich und visuell mehrfach codierten Informationen im mehrsprachigen Bilderbuch zu erfassen, liegt in der Analyse der zugrundeliegenden narrativen Strategien, sowohl auf der Text- als auch der Bildebene.

Die Analyse von Narration und Mehrsprachigkeit im mehrsprachigen Kinderbuch eröffnet folglich interessante wissenschaftliche Fragestellungen, die anlässlich des Workshops diskutiert werden sollen. Ein Ziel des Workshops besteht darin, Wissenschaftler/innen aus den verschiedensten Philologien und angrenzenden Fachgebieten, die sich für dieses Thema interessieren, zusammenzubringen.

Beiträge aus den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Sprach- und Literaturdidaktik sind gleichermaßen willkommen.

Folgende Schwerpunkte und Fragestellungen könnten dabei u.a. behandelt werden:

- Einfluss der Verbindung mehrerer Sprachen auf die Narration
- Bedeutung der Paratexte (Cover, Vorwort, Nachwort, Glossar, Anmerkungen) für das Verständnis der Narration
- Funktionen von Figurenrede und Perspektivenwechsel
- Unterschiede in der Übersetzung und deren Auswirkung auf die Narration
- Kombination verschiedener Erzähltraditionen
- Erzählerwerb und mehrsprachige Kinderliteratur
- Zusammenhang von Genre und Narration
- visuelle Narration im mehrsprachigen Bilderbuch

Interessierte Wissenschaftler/innen werden gebeten, ein Abstract (ca. 300 Wörter mit 3-5 relevanten bibliographischen Angaben) für einen 30minütigen Vortrag und eine Kurzvita (ca. 150 Wörter) an die Organisatorin Bettina Kümmerling-Meibauer: bettina.kuemmerling-meibauer@uni-tuebingen.de zu schicken.

Deadline für Einreichung der Abstracts ist der **15. Februar 2014**.

Eine Benachrichtigung über die Annahme der Vorträge erfolgt bis zum 15. März 2014.

Für weitere Fragen steht die Organisatorin des Workshops jederzeit zur Verfügung:

apl. Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer

Eberhard Karls Universität Tübingen

Deutsches Seminar

Wilhelmstr. 50

72074 Tübingen

e-mail: bettina.kuemmerling-meibauer@uni-tuebingen.de